

Bekanntmachung.

Den 11. und 12. October a. c.
jeden Tag von Vormittags 10 Uhr an
sollen folgende im Hohnsteiner Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

a) Nutzholz,

Dienstag, den 11. October a. c.

in der Petersen'schen Schankwirthschaft unter Rathsmannsdorf:

478 Stück 18. u. 20ell. Sparren,	5 1/2 bis 10 Zoll in der Mitte stark,	in den
35 " 6 bis 8 " rothbuche Klöcher,	7 " 17 " oben stark,	Abtheilungen:
13 " 8 " ahorne dergl.,	8 " 11 "	Kohlgraben,
2 " 8 " rüsterne	7 und 8 "	Mittelpfah, tiefer
2 " 9 " weißbuche dergl.,	7 " 9 "	Grund, Polenz-
1737 " 6 bis 12 " weiche dergl.,	7 bis 21 "	thal, Brandweg,
406 " 12 u. 15 " Leiterbäume,	3 " 7 "	Räumigt, Aien-
11 " 20 bis 30 " weiche Stangen,	5 und 6 " unten .	blos, Schinder-
2 Schock Weinpfähle,		graben, nasses Loch,
1/2 Klafter 1/2 ell. weiche Nusscheite;		Hohholz, Blümel-

b) Brennholz,

Mittwoch, den 12. October a. c.

im Schützenhause zu Hohnstein:

19 1/2 Klafter 1/2 ell. harte Scheite,
54 1/4 " " weiche dergl.,
3/4 " " harte Klöppel,
5 " " weiche dergl.,
2 1/2 Schock weiches Scheitgebundholz,
1/2 Klafter harte Stöcke,
226 " weiche dergl.,
1/2 " harte Nests,
3 " weiche dergl.,
30 Schock hartes Reisig,
201 " weiches dergl., und
6 1/4 Klafter Tannrinde,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an Herr Oberförster Seidel in Hohnstein zu wenden.

Königl. Forstverwaltungsamt Schandau, den 28. September 1870.
von Hake. Gretschel.

C. A. Zeitschel

empfehlst seinen werthen Kunden schöne Doppelstoffe zu Jaquetts, Röcken und Ueberziehern, als:

- 1 1/2 breiten schwarzen Double von 22 Ngr. an,
- 1 1/2 breiten dergl. (schwerere Waare) von 1 Thlr., 1 1/4 bis 1 1/2 Thlr.,
- 1 1/2 breiten schwarzbraunen Pelz-Double von 1 1/2, 1 3/4 bis 2 Thlr.,
- Ratiné 1 1/2 mit Unterfutter, in schönstem blau, braun und grau, von 1 1/2 bis 2 Thlr.

Bucksins, schwerste Winterwaare, größte Auswahl, à Elle von 1 1/2 Thlr. an.

1 1/2 Lamas, quarirt, gestreift, glatt und punkirt von 11 Ngr. an,
wie ich denn überhaupt durch billige Meßeinkäufe im Stande bin, alle Artikel viel billiger als früher zu verkaufen.

Schneidemüller!

Zur Bedienung eines neu angelegten Horizontalgatters in Dresden wird ein tüchtiger Mann, der besonders die Vorrichtung der Sägen gründlich versteht, für dauernde Arbeit und guten Lohn gesucht. Hierauf reflectirende tüchtige Schneidemüller wollen sich melden nächsten Sonntag Nachmittags von 1/2 4 bis 7 Uhr im Hotel zum Forsthaus in Schandau.

Agenten-Gesuch.

Eine gut renommirte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft sucht in allen Städten und Dörfern des Kreisdirectionsbezirks Dresden geeignete Vertreter gegen gute Provision. Bewerber wollen sich wenden an den General-Agenten Oscar Schwarz in Dresden, Schwösergasse Nr. 11, 3. Etage.

Wer etwas wahrhaft Neelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von R. Sähmisch in Pirna angefertigte

Ricinusöl-Pomade.

Dieselbe verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt bei noch nicht zu alten Personen, denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, da selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besonderen Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmen Toilettenmittel dient. à Topf 3 Ngr. In Schandau sieht zu haben bei Herrn Carl Zeise und Fr. Lewuhn, in Hohnstein in der Apotheke.

Die von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin fabricirten und allein erfundenen

Daubitz-Liqueur & Brust-Gelee

sind stets vorräthig bei:

H. Röhr in Schandau,
C. A. Seidler in Lauenstein,
Otto Opitz in Hohnstein.

Allen meinen werthen Kunden, sowie den Bewohnern von Schandau und Umgegend erlaube ich mir, mein jetzt auf das Reichhaltigste sortirtes Lager

Strumpfwaaaren

zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen, und versichere bei guter und dauerhafter Waare die billigsten Preise.

Schandau. Achtungsvoll

Gustav Herrmann,
Strumpfwirkermeister.



Auf dem Kammergute Hohnstein stehen Läufer und Ferkel, halbenenglische Race, zu verkaufen.

Ein anständiges Dienstmädchen, welches so gleich antreten kann, wird zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

H. Schöne

empfehlst als besonders billig:

1/4 □ rote Bettzeuge	à Elle 3 Ngr.
1/4 Inlett	3 1/2 "
1/4 Halbleinwand	3 "
1/4 reine Leinwand	3 1/2 "
1/4 weiße do. do.	4. 6 Pf.
1/4 Stangenleinwand	3 1/2 Ngr.
1/4 weiße Leinwand	5 1/2 "
1/4 Cassinet	3 "
1/4 Lamm, reine Wolle,	12 1/2 "
1/4 einfarbige Lustre	4 1/2 "

Winter-Jaquetts und Paletots zu ebenfalls billigen Preisen.

H. Schöne,

wohnhaft im früher Grumbt'schen Hause I. Etage

Geräucherte Seringe, täglich frisch, und marinirte do.
empfehlst Gustav Junker.

Feldpost-Brief-Couverts

Feldpost-Briefcartons

zu 25 Stück Cigarren
mit und ohne Füllung empfehlst
Fr. Lewuhn.

Ein Logis ist von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr 1871 zu beziehen. Aussicht nach dem Markt. Zu erfragen in Nr. 9.

Eine Stube mit Stubenkammer ist zu vermieten bei

Aug. Dünnebier.



Bienenzüchter-Berein.

Versammlung Sonntag, den 16. Octbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocal.

Der Vorstand.

Sonntag und Montag

Kirchweihfest.

Dienstag bei günstiger Witterung

Kinderfest

im Erbgericht Altendorf,

wozu von Nah und Fern ergebenst einladet
Gustav Walther.

Gasthof zu Meinhardsdorf.

Sonntag, den 9. October

Tanzmusik,

(böhmische Musik), wozu ergebenst einladet
F. W. Lindner.

Dank.

Die uns in so zahlreichem Maße bewiesene Theilnahme beim Tode unserer innigstgeliebten Tochter

Amalie Auguste Krebs,

17 Jahr 1 Monat 24 Tage alt, hat unsern tiefbeträubten Herzen wohlgethan. Wir sagen daher Allen, welche die Dahingegangene durch den gespendeten Blumenschmuck und durch zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte ehrten, unsern innigsten Dank. Insbesondere bringen wir unsern herzlichsten Dank dem Herrn P. Schultzeis für seine erhebenden Trostesworte, welche Balsam in unsere Herzengründen träufelten; innigen Dank auch dem Herrn Lehrer Proge für die abgehaltenen Trauergesänge, ebenso der ganzen Postelwitzer Jugend für die veranstaltete Trauermusik, aber auch Ihnen Herr Dr. Beuchel unsern Dank für Ihre rastlosen Bemühungen, uns die theure Entschlafene am Leben zu erhalten und ihr endlich die letzten Stunden zu erleichtern. Mögen Sie Alle in gleichen schmerzlichen Fällen sich einer solchen Theilnahme erfreuen!
Postelwitz, im October 1870.

Die trauernde Familie Krebs.

Concessionirtes Lotteriez, Agenturen- und Cigarren-Geschäft von C. G. Schönherr in Schandau, Dbergasse 143.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Legler & S. Feurer in Schandau.